

# IDENTITÄT SCHREIBEN. AUTOBIOGRAFIE IN DER KUNST

LEIPZIG, VOM 22.06.03 BIS 24.08.03

WRITING IDENTITY.

AUTOBIOGRAPHY IN ART

ELEANOR ANTIN .....	DAS ANDERE
CHRISTIAN BOLTANSKI .....	DAS VERSCHWUNDENE
SOPHIE CALLE .....	DAS FIKTIVE
TRACY EMIN .....	DAS FIKTIVE
NAN GOLDIN .....	DAS EXISTENTIELLE
OLIVER HANGL .....	DAS ANDERE
LYNN HERSHMAN .....	DAS ANDERE
CHRISTINE HILL .....	DAS FIKTIVE
ILJA KABAKOV .....	DAS POLITISCHE
JOHANNA KANDL .....	DAS POLITISCHE
MARY KELLY .....	DAS PROTOKOLLARISCHE
WILLIAM KENTRIDGE .....	DAS DISKRIMINIERTE
MARTIN KIPPENBERGER .....	DAS EXISTENTIELLE
JEFF KOONS .....	DAS VERSCHWUNDENE
ELKE KRYSTUFEK .....	DAS FIKTIVE
FRIEDL KUBELKA .....	DAS EXISTENTIELLE
ANITA LEISZ .....	DAS ANDERE
WIEBKE LOEPER .....	DAS EXISTENTIELLE
DORIT MARGREITER .....	DAS MENTALE

OLIVER MUSOVIK .....	DAS POLITISCHE
ANNY UND SIBEL ÖZTÜRK...	DAS REKONSTRUIERTE
RIA PACQUEE .....	DAS ANDERE
ADRIAN PIPER .....	DAS DISKRIMINIERTE
RASSIM® .....	DAS VERSCHWUNDENE
GERHARD RICHTER .....	DAS PROTOKOLLARISCHE
TRACEY ROSE .....	DAS DISKRIMINIERTE
ANRI SALA .....	DAS POLITISCHE
ANTJE SCHIFFERS .....	DAS FIKTIVE
SHIRANA SHAHBAZI .....	DAS DISKRIMINIERTE
CINDY SHERMAN .....	DAS VERSCHWUNDENE
RUBY SIRCAR .....	DAS MEDIALE
RIRKRIT TIRAVANIJA .....	DAS REKONSTRUIERTE
TOBIAS Z. ....	DAS REKONSTRUIERTE
ROSEMARIE TROCKEL .....	DAS MEDIALE
ANDY WARHOL .....	DAS VERSCHWUNDENE
JOHANNES WOHNSEIFER .....	DAS POLITISCHE
MOIRA ZOITL .....	DAS EXISTENTIELLE

GALERIE FÜR ZEITGENÖSSISCHE  
**KUNST LEIPZIG**  
 KARL-TAUCHNITZ-STRASSE 11  
**04107 LEIPZIG**

TELEFON 0341 - 140 81 0  
**EMAIL OFFICE@GFZK.DE**  
 HTTP://WWW.GFZK.DE

**ÖFFNUNGSZEITEN**

MITTWOCH/DONNERSTAG/FREITAG/SAMSTAG 14 - 20 H

SONNTAG 12 - 20 H

# IDENTITÄT SCHREIBEN. AUTOBIOGRAFIE IN DER KUNST

## WRITING IDENTITY. AUTOBIOGRAPHY IN ART

Kuratiert von Barbara Steiner und Jun Yang  
Curated by Barbara Steiner and Jun Yang

Jeder Versuch oder Anspruch, das gelebte Leben lückenlos dokumentieren zu wollen, muss zwangsläufig scheitern. Zwischen dem erlebenden und handelnden Ich der Vergangenheit und dem erzählenden und reflektierenden Ich der Gegenwart kommt es permanent zu Kollisionen und Konflikten; psychische Kontrollinstanzen blenden unliebsame Ereignisse und Erlebnisse einfach aus. Der Blick auf das eigene Leben korrigiert, lässt weg oder beschönigt. AutorInnen einer Autobiografie sind immer Subjekt und Objekt zugleich: es beobachtet, wird von sich selbst beobachtet und setzt sich anderen – den LeserInnen/BetrachterInnen – zur Beobachtung aus. Das Verfassen einer Autobiografie erlaubt gleichsam, sich als einen anderen zu sehen, wobei das Schreiben zu einem Raum der Identitätsbildung wird und die Autobiografie selbst als ein Austragungsort von Subjektbildung verstanden werden muss. Autobiografisches Schreiben vor diesem Hintergrund betrachtet bedeutet auch, seine Identität fortwährend neu zu schreiben.

Every expectation and every attempt to record a life as it has been lived, without gaps, is doomed to fail. Collisions and conflicts are continually occurring between the sensory and active self of the past and the reflecting and narrative self of the present; mental control mechanisms simply block out unpleasant events and experiences. The view of one's own life is a corrected one, it is incomplete and beautified. The authors of autobiographies are perpetually both subject and object: they observe, are observed by themselves and offer themselves for observation by others, their readers or viewers. At the same time, putting together an autobiography allows them to see themselves as an other person, whereby the act of writing becomes a sphere in which identity is created and the autobiography itself has to be seen as an arena in which the subject is formed. Considered in this context, to write an autobiography is also to be continually re-writing one's identity.

Die Ausstellung widmet sich dem Thema Autobiografie aus der Perspektive Bildender KünstlerInnen. Eleanor Antin, Lynn Hershman, Anita Leisz oder Ria Pacquée schaffen sich jeweils ein spezifisches Alter Ego, durch das sie sprechen und handeln. Andy Warhol, Jeff Koons, RASSIM®, Cindy Sherman oder Christian Boltanski haben ihre eigene Biografie entweder ausgelöscht oder gezielt überschrieben. Mary Kelly entscheidet sich für die rein faktische Wiedergabe ihres Lebens bzw. einiger Ausschnitte daraus, um jeden [nachträglichen] Interpretationsspielraum auszuschließen. Elke Krystufek, Tracy Emin, Sophie Calle, Antje Schiffers und Christine Hill geben auf den ersten Blick bereitwillig Einblick in private,

21.06.03 19 h

Eröffnung / **Opening**

IDENTITÄT SCHREIBEN. AUTOBIOGRAFIE IN DER KUNST

Leipzig, vom **22.06.03**  
bis **24.08.03**

22.06.03 bis  
03.08.03

**Die Sammlung als Labor XVI**

>Reflexion< kuratiert von Iliana Korolova

**26.06.03**

18 h

Führung für PädagogInnen mit Heidi Stecker

**27.06.03**

20:30 h

Dichtung und Sounds: junge AutorInnen lesen im Café Kilimnik. Ein DJ legt Platten auf

**28.06.03**

14-20 h

headphonefestival >le placard #6<

**29.06.03**

14-20 h

im Studiohaus der GfZK [live Übertragung im Kanal 11 unter [www.superchannel.org/kanal11](http://www.superchannel.org/kanal11)]

**03.07.03**

Sommerkino bei Einbruch der Dunkelheit

Sally Potter: >Orlando<

--> eine Veranstaltung des Förderkreises der GfZK Leipzig

**05.07.03**

17 h

englischsprachige Führung durch die Ausstellung  
guided tour through the exhibition

**06.07.03**

11 h

Brunch im Café Kilimnik mit freundlicher Unterstützung vom Restaurant Stelzenhaus

**10.07.03**

Sommerkino bei Einbruch der Dunkelheit

Oleg Kovalov: >Sergeij Eisenstein<

--> eine Veranstaltung des Förderkreises der GfZK Leipzig

**11.07.03**

ab 11 h

Sommerfest. Der Start in den Sommer 2003 auf dem Gelände und im Studiohaus der GfZK Spiele, Aktionen, Musik, Filme, Picknick, Grill und Bar für alle von ganz klein bis ganz groß  
--> eine Veranstaltung des Förderkreises der GfZK Leipzig

**17.07.03**

Sommerkino bei Einbruch der Dunkelheit

A. Weiss/W. Speck: >Die Erika & Klaus Mann Story<

--> eine Veranstaltung des Förderkreises der GfZK Leipzig

**24.07.03**

Sommerkino bei Einbruch der Dunkelheit

Federico Fellini: >Roma<

mitunter intime Lebensverhältnisse. Anny und Sibel Öztürks, TOBIAS Z.'s und Rirkrit Tiravanija autobiografisch angelegte Arbeiten kommen ein Stück weit dem Versuch gleich, auf der Basis von kulturellen Versatzstücken die eigene ›Identität‹ zu [re]-konstruieren. Von Außen an das Subjekt heran getragene Erwartungshaltungen, Beschreibungen und Definitionen sind explizites Thema bei Adrian Piper und Shirana Shahbazi. In der Arbeit von William Kentridge, Ilja Kabakov, Johanna Kandler, Tracey Rose, Oliver Musović, Anri Sala und Johannes Wohnseifer erweisen sich Autobiografie und politische Systeme auf das Engste verstrickt. Dorit Margreiter, Ruby Sircar, Rosemarie Trockel untersuchen den Einfluss von Massenmedien auf die Herausbildung des Subjekts. Bei Friedl Kubelka, Nan Goldin, Moira Zoitl, Wiebke Loeper wird das Erzählen der eigenen Autobiografie im Sinne einer Selbstbefragung und Selbstvergewisserung eingesetzt.

The subject of the exhibition is autobiography from the perspective of the visual artist. Eleanor Antin, Lynn Herschman, Anita Leisz and Ria Pacquée each create their own specific alter ego, through which they speak and act. Andy Warhol, Jeff Koons, RASSIM®, Cindy Sherman and Christian Boltanski have each either wiped the slate of their life clean, or else have deliberately re-written it. Mary Kelly opted for purely factual renderings of her life, or periods of it, so as to eliminate any freedom of [retrospective] interpretation. Elke Krystufek, Tracey Emin, Sophie Calle, Antje Schiffers and Christine Hill give what appears at the first glance to be an insight into private, often intimate aspects of their lives. The autobiographically-inspired works by Anny and Sibel Öztürk, TOBIAS.Z and Rirkrit Tiravanija can to some extent be seen as attempts to [re]construct their own ›identities‹ on the basis of cultural fragments. Expectations, descriptions and definitions attached to the autobiographical subject by other people are themes taken up explicitly by Adrian Piper and Shirana Shahbazi. Works by William Kentridge, Ilja Kabakov, Johanna Kandler, Tracey Rose, Oliver Musović, Anri Sala and Johannes Wohnseifer reveal how autobiographies and political systems are closely entangled. Dorit Margreiter, Ruby Sircar and Rosemarie Trockel examine the influence of the mass media on the crystallisation of their subjects. For Friedl Kubelka, Nan Goldin, Moira Zoitl and Wiebke Loeper, the process of telling their own autobiography is used to question and reassure themselves.

Die Ausstellung folgt zehn Leitthemen, die in Zusammenhang mit Autobiografie stehen – wie etwa Alter Ego, Authentizität, Selbstvergewisserung. Assoziierte Titel werden auf Holzpaneele gesetzt, die üblicherweise zur Ankündigung von Filmen dienen, und im Falle der Ausstellung als strukturierendes Element fungieren, um – quasi im übertragenen Sinn – nochmals die Konstruktion von Lebensschilderungen und den Einfluss filmischer Bilder und Sequenzen auf das Schreiben einer Autobiografie zu betonen.

The exhibition covers ten main themes related to autobiography, among them the alter ego, authenticity and self-reassurance. Associated titles are displayed on wooden panels that are usually used to announce films, but which serve here as elements to structure the exhibition and emphasise, almost in a figurative sense, the construction of life stories and the influence of film stills and sequences on the writing of an autobiography.

LEIPZIG  
**Marriott**  
HOTEL

Die Ausstellung wird von der Stiftung Kunstfonds gefördert.  
The exhibition is supported by the Foundation Kunstfonds.

25.07.03

20 h

--> eine Veranstaltung des Förderkreises der GfZK Leipzig

>Soundlawine< Label-Night mit Everest Records [Bern/CH]  
invisible traces #5 im Studiohaus der GfZK

26.07.03

20 h

>Heating Plant< invisible traces #6 im Studiohaus der GfZK

31.07.03

Sommerkino bei Einbruch der Dunkelheit  
Peter Greenaway: ›The Pillow Book‹  
--> eine Veranstaltung des Förderkreises der GfZK Leipzig

06.08.03

bis

**Die Sammlung als Labor XVII**

>all-work-no-play< kuratiert von Julia Schäfer

24.08.03

07.08.03

Sommerkino bei Einbruch der Dunkelheit  
Woody Allen: ›Zelig‹  
--> eine Veranstaltung des Förderkreises der GfZK Leipzig

14.08.03

Sommerkino bei Einbruch der Dunkelheit  
Margarethe von Trotta: ›Die bleierne Zeit‹  
--> eine Veranstaltung des Förderkreises der GfZK Leipzig

21.08.03

Sommerkino bei Einbruch der Dunkelheit  
Andrei Ujica: ›Out of present‹  
--> Eine Veranstaltung des Förderkreises der GfZK Leipzig

22.08.03

19 h

>bin in der Steppe<: Vortrag von Antje Schiffers

06.09.03

19 h

**Eröffnung / Opening**

**Leipzig,**

vom **07.09.03**

bis **09.11.03**

>TRAUTES HEIM< kuratiert von Julia Schäfer  
>ÖFFENTLICH PRIVAT< kuratiert von Heidi Stecker  
und Barbara Steiner  
>STRATEGIES OF SURVIVAL< kuratiert von Iliana Korolova

**Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig**

Karl-Tauchnitz-Straße 11 / D-04107 Leipzig / Fon 0341 - 140 81 0 / Fax 0341 - 140 81 11  
E-mail office@gfzk.de / http://www.gfzk.de /

**Öffnungszeiten //** Mi / Do / Fr / Sa **14 - 20 h** / So **12 - 20 h**